Neun aktive Genossen in der LPG

«ü®säs» 'mmmmmmmmmmm

mmmmmmmmmFmmmmmmmm

Wir sind nur neun Genossen in der LPG Bergwitz, Kreis Gräfenhainichen. Es ist Mar, daß es in einer solch Meinen Grundorganisation auf die Mitarbeit jedes Genossen ankommt, damit wir die Beschlüsse des Zentralkomitees verwirklichen können. Deshalb sieht die Parteileitung ihre wichtigste Aufgabe darin, die Genossen zu aktiver politischer Arbeit anzuhalten. Das steht im Mittelpunkt der Arbeitspläne der Parteileitung, die für einen längeren Zeitraum aufgestellt werden.

Die Erfüllung und Überbietung des Planes der LPG nimmt in der politischen Arbeit unserer Grundorganisation den ersten Platz ein. Darauf richten wir die tägliche politische Arbeit in den Arbeitskollektiven, um den LPG-Mitgliedern ihre Verantwortung für die Lösung der vom VIII. Parteitag gestellten Aufgaben zur besseren Versorgung der Bevölkerung bewußtzumachen. Das wird auch im Mittelpunkt der politischen Vorbereitung auf die Wahlen zur Volkskammer und zu den Bezirkstagen stehen. Trotz schwieriger Bedingungen hat unsere LPG in diesem Jahr wieder Anschluß an die Spitze im Kreis gefunden. Die Melker haben zum Beispiel nach dem VIII. Parteitag der SED beschlossen, den Vorlauf von 20 000 Kilogramm Milch bis Jahresende zu halten, also den Milchplan zu überbieten. Das ist mit ein Verdienst unserer Genossen in diesem Melkerkollektiv.

Mit den Beschlüssen vertraut machen

Das wichtigste ist, daß wir alle Genossen mit den Beschlüssen gut vertraut machen. Deshalb legen wir großen Wert auf eine gründliche Auswertung des VIII. Parteitages der SED. Wir wollen erreichen, daß unsere Genossen nicht nur zuhören, wenn die Referenten Beschlüsse erläutern, sondern daß sie sich intensiv mit den Materialien beschäftigen, an den Diskussionen teilnehmen und auch ihre Gedanken darlegen. Deshalb verteilt die Parteileitung auch Aufträge an die Genossen, in den Mitgliederversammlungen zu bestimmten Problemen zu sprechen.

So erreichten wir eine lebendige Diskussion in den Mitgliederversammlungen zur Auswertung des VIII. Parteitages. Wir diskutierten unter anderem über die Rolle der Sowjetunion im Kampf um die Erhaltung des Friedens, über die immer enger werdende Zusammenarbeit Sowjetunion—DDR, über unsere Verantwortung für die Erfüllung der Hauptaufgabe des Fünfj^ahrplanes und über die Entwicklung der Kooperationsbeziehungen. Bei der Auswertung der 2. Tagung des Zentralkomitees befassen wir uns jetzt mit den Aufgaben für jeden einzelnen Genossen bei der Vorbereitung der Wahlen.

Zuverlässigkeit, hohes Verantwortungsbewußtsein, kämpferisches Eintreten für die Sache des Sozialismus — diese Eigenschaften kennzeichnen den Genossen Gerhard Kramer, einen erfahrenen Rinderzüchter im VEG Saatzucht „Walter Schneider", Kreis Eisleben. Er gehört der Rinderzucht-Brigade des Genossen Kurt Skrypczak an, die ihren Plan gut erfüllt.

Foto: Baumann